Beschlussvorlage

Rheingau-Taunus-Kreis

Drucksachen-Nr. **XI/133**

Bad Schwalbach, den 28.07.2021
Aktenzeichen: Ökoprofit
Ersteller/in: Ingrid Reichbauer

KE Kreisentwicklung u. Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	06.09.2021		nein
Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur	14.09.2021		ja
Kreistag	21.09.2021		ja

Titel

Beteiligung der Kreisverwaltung am Programm ÖKOPROFIT der Landeshauptstadt Wiesbaden 2022/2023

I. Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung Rheingau-Taunus beteiligt sich als Betrieb an der nächste Runde des Programms ÖKOPROFIT der Landeshauptstadt Wiesbaden im Jahr 2022/2023.

II: Sachverhalt:

Der Kreisausschuss wurde mit Beschluss vom 27. August 2019 beauftragt, bis Mitte 2020 Strukturen und Verfahren für den Landkreis zu entwickeln, die sicherstellen, dass der Klimaschutz als wichtiger Aspekt kommunalen Handelns auf allen Ebenen und in allen Prozessen verankert wird.

In seiner Klimaschutzstrategie im August 2020 hat der Kreistag die Vorbereitung der Teilnahme der Kreisverwaltung am Programm ÖKOPROFIT der Landeshauptstadt Wiesbaden im Jahr 2022/2023 beschlossen.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden plant die 15. Runde des Umwelt- und Klimamanagement-Programms ÖKOPROFIT im Jahr 2022. Die Landeshauptstadt Wiesbaden bittet um eine zeitnahe Rückmeldung des Rheingau-Taunus-Kreises bis zum Herbst 2021, ob die Kreisverwaltung an der neuen Runde als Betrieb bzw. Einrichtung teilnehmen möchte, um das Projekt planen zu können.

Das Programm besteht bereits seit 2000 sehr erfolgreich und konnte letztes Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiern. In dieser Zeit haben insgesamt 127 Betreibe an dem Programm teilgenommen, darunter auch Behörden, Verwaltungen und städtische Gesellschaften, wie die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH, die ESWE Versorgungs AG, das Rathaus der Stadt Wiesbaden sowie die SV Sparkassenversicherung, die R+V Versicherungs AG, aber auch die Firmen Huhle, Stahl- und Metallbau GmbH und Unternehmen aus Industrie und Dienstleistung.
Aus dem Rheingau-Taunus-Kreis haben die Brita GmbH, Heidenreich Gebäudedienste GmbH, WERO GmbH sowie der Naturpark Rhein-Taunus, erfolgreich das Einsteigerpro-

gramm durchlaufen und sind jetzt im ÖKOPROFIT-Klub, dem Netzwerk zur kontinuierlichen Verbesserung der betrieblichen Umwelt- und Klimabilanz.

Nutzen des Programms ÖKOPROFIT für den Kreis:

Beratung
ÖKOPROFIT ist ein von der Stadt Wiesbaden initiiertes und durchgeführtes Programm und Netzwerk für betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz. Das Programm besteht aus unterschiedlichen Bausteinen. Grundlage ist die Vermittlung von Fachwissen und der Austausch in gemeinsamen Workshops sowie die individuelle Beratung im Betrieb.

Ein großer Vorteil des Programms ist die individuelle Beratung für den Betrieb Kreisverwaltung. So finden vier Vor-Ort-Beratungen statt, eine Bestandsaufnahme wird durchgeführt und konkrete Ziele festgelegt, die im Rahmen des Programms umgesetzt werden. Für die Kreisverwaltung stehen unter anderem die Bereiche umweltfreundliche Beschaffung, Steigerung des Umweltbewusstseins und Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vordergrund.

Das Ziel ist Energieeinsparung, CO_2-Reduktion, Ressourceneffizienz und Kostensenkung.

Inanspruchnahme des großen Netzwerkes
Ein weiterer Vorteil des Programms ÖKOPROFIT ist die Vernetzung der Unternehmen und Einrichtungen untereinander und mit den Projektpartnern. Es ist sowohl ein Instrument zur Steigerung von Energie- und Ressourceneffizienz in der Kreisverwaltung als auch ein etabliertes Netzwerk für Fragen rund um nachhaltiges Wirtschaften. Für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Kreisverwaltung ist die Teilnahme an dem Programm eine Chance, mit geringen Finanzmitteln Fachwissen von außen zu erhalten und Klimaziele umzusetzen. Da der Rheingau-Taunus-Kreis kein Klimaschutzmanagement hat, ist dies ein praxisnaher Ansatz, Klimaschutz im Kreis mit geringen Finanzmitteln umzusetzen. Es ist auch davon auszugehen, dass die Maßnahmen aus diesem Programm zu nicht unerheblichen Einsparpotentialen in der Verwaltung führen werden (Einsparungen z.B. in der Beschaffung).

Das Programm lässt sich bei erfolgreicher Teilnahme der Kreisverwaltung in einem nächsten Schritt auf die kreiseigenen Betriebe und Gesellschaften ausweiten. Die im Rahmen des Programms ÖKOPROFIT erarbeiteten Maßnahmen können dann in der einzurichtenden verwaltungsinternen Arbeitsgruppe bewertet und umgesetzt werden.

III. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:

Keine

IV. Personelle Auswirkungen:

Die Koordination der Maßnahmen kann in der Stabsstelle Kreisentwicklung abgebildet werden.

V. Finanzierungsübersicht:

Die Teilnahme kostet für die Kreisverwaltung 6.000,- €.

(Frank Kilian)
Landrat

Anlagen
1. Flyer ÖKOPROFIT Wiesbaden
2. Kurzvorstellung des Programmes